

Hilfesuchende unterstützen

Frank Roofls aus Aurich hat gemeinsam mit 13 Mitstreitern den Betreuungsverein Norden gegründet. Sie unterstützen hilfsbedürftige Personen und ihre Angehörigen.

Von unserer Redakteurin
MAIKE THIEN

Aurich/Norden. Hilfesuchende unterstützen: Das hat sich der Betreuungsverein Norden auf die Fahnen geschrieben. „Wie beantrage ich einen Behindertenausweis?“ Oder „An wen kann ich mich wenden, wenn ich ein Hausnotrufsystem in Erwägung ziehe?“: Die Vereinsmitglieder beraten und unterstützen Menschen, die aufgrund einer psychischen, seelischen oder körperlichen Erkrankung Hilfe benötigen sowie deren Angehörige. Der eingetragene Verein ist von Frank Roofls, Kriseninterventionsberater, aus der Taufe gehoben worden und agiert in Norden und im Landkreis Aurich.

„Ich habe in der Vergangenheit die Erfahrung gemacht, dass es immer mehr hilfsbedürftige Personen gibt“, sagte Vereinsgründer und Erster Vorsitzender Roofls im Gespräch mit dem *Sonntagsblatt*. „Ich habe mich daher mit einigen Bekannten, die der gleichen Auffassung waren, zusammengesetzt und intensive Gespräche geführt. Am 24. November ist dann der Verein gegründet worden“, so Roofls weiter. Rund 22 Hilfsanfragen hätten die Mitglieder bereits erhalten. Dabei ginge es mehr-



Hat den Betreuungsverein Norden aus der Taufe gehoben:
Frank Roofls. Bild: Thien

fach auch um das Stellen von Antragsformularen. „Die Leute möchten dann beispielsweise wissen, welche Hilfsmittel sie bei welchem Pflegegrad beantragen können, haben aber oftmals Schwierigkeiten, die Formulare zu verstehen und diese auszufüllen“, erklärte Roofls. Er und zwei weitere Vereinsmitglieder, die ebenfalls ausgebildete Kriseninterventionsberater sind, stehen in solchen Fällen mit Rat und Tat zur Seite.

Über die Vereinswebsite, telefonisch und auch per E-Mail können Betroffene und ihre Angehörigen mit dem Verein Kontakt aufnehmen. „Wir vereinbaren dann einen Termin für ein persönliches Gespräch, um herauszufinden, an welcher Stelle genau Hilfe benötigt wird“, sagte Roofls, der als erster Ansprechpartner fungiert. Er koordiniert die Anfragen und teilt die Termine den einzelnen Mitgliedern zu. Einmal im Monat findet zudem

ein Treffen unter den Vereinsmitgliedern statt, das die Anwesenden dann zum intensiven Austausch nutzen. „Wir freuen uns über jede Anfrage und sind immer bereit zu helfen“, betonte der Vorsitzende.

Außer bei Antragstellungen ist der Verein auch eine gute Anlaufstelle, wenn zum Beispiel die Einrichtung eines Hausnotrufs in Erwägung gezogen oder ein Transport benötigt wird. „Wir arbeiten mit einer Hausnotrufzentrale, die 24 Stunden besetzt ist, sowie einer Transportfirma zusammen, die Liegetransporte oder Transporte im Tragestuhl durchführt“, erklärte Roofls. Die Vereinsmitglieder treten bei Anfrage mit der Transportfirma in Kontakt und begleiten die Leute bei Bedarf auch zu den Ärzten. Der Anbieter für die Hausnotrufsysteme wiederum lässt dem Verein Hausnotrufsysteme zukommen, die dieser zur Verfügung stellen kann. Der Hausnotruf ist bei Genehmigung durch die Pflegekasse kostenlos, ansonsten fallen monatliche Kosten in Höhe von 23 Euro an.

Das Angebot des Betreuungsvereins Norden wird ehrenamtlich durch die Mitglieder durchgeführt und ist für die Hilfesuchenden kostenlos. Der Verein wird über Spenden, Mitgliedsbeiträge und die Hausnotrufzentrale als Sponsor finanziert.

■ Hilfesuchende können sich unter betreuungsverein-norden@web.de, www.betreuungsverein-norden.de oder ☎ 0 172 / 95 31 741 an Frank Roofls wenden.